

**Mitteilung-Nr.: 0161/2003/MV**

=====

<b>Beratungsfolge</b>	<b>Termin</b>	<b>Status</b>	<b>Behandlung</b>
Bau-, Planungs- und Umwelt- ausschuss	10.11.2005	Ö	Kenntnisnahme

**Betreff:**

**Schulreinigung**

**B e g r ü n d u n g :**

**Presseartikel vom 03.11.2005  
„So dreckig sind unsere Schulen“**

Aufgrund des Presseartikels zur Schulreinigung wurden die Schulleitungen der 13 Schulen, in denen die Reinigung bereits umgestellt wurde, und soweit sie nicht bereits in der Presseer erwähnt wurden, am 3.11. über den Reinigungszustand in ihren Schulen telefonisch befragt . Das Ergebnis ist im Folgenden aufgeführt.

**Ergebnis:**

<b>Mühlenhof-Schule</b>	Frau Jansen	keine Beanstandungen
<b>Rudolf-Tonner-Schule</b>	Herr Müller Wesseling	keine Beanstandungen
<b>Wippendorf-Schule</b>	Herr Reimers	keine Beanstandungen
<b>G+H Gadeland</b>	Herr Behr	keine Beanstandungen
<b>Timm-Kröger-Schule</b>		WG Krankheit keine Rückmeldung
<b>Uker-Schule</b>	Frau Höft	Kleinere Beanstandungen (der Schule war das verfahren zur Abstellung nicht bekannt)
<b>Fröbel-Schule</b>	Herr Blanck	keine Beanstandungen

<b>Hans-Böckler-Schule</b>	Herr Surm	keine Beanstandungen
<b>Theodor Storm Schule</b>	Herr Ernst	keine Beanstandungen

## **Zu den in der Presse erwähnten Schulen**

### **Freiherr-vom-Stein-Schule:**

**Aussagen in Presse :** „Sieht alles ganz manierlich aus“

- **Stellungnahme FD Zentrale Gebäudewirtschaft**  
Der Schulleiter der Freiherr-vom-Stein-Schule, Herr Capell, hat an der Abschlussbegehung mit dem Reinigungsunternehmen zur Beendigung der Einführungsphase der Reinigungsumstellung nicht teilgenommen, da es nach Aussage des Schulleiters keine Beanstandungen gab.

- Aussagen in der Presse : „Die Schüler müssen teilweise selber saubermachen“

#### **Stellungnahme FD Zentrale Gebäudewirtschaft**

In keiner Schule müssen die Schüler selber reinigen.

- Aussagen in der Presse Kunstlehrerin „ Seit den neuen Reinigungsverträgen habe die Sauberkeit deutlich abgenommen“ Photo: verschmutztes Waschbecken im Kunstraum.

#### **Stellungnahme FD Zentrale Gebäudewirtschaft**

Zu dem Foto und der Aussage der Kunstlehrerin stellt sich die Frage:

Seit wann besteht der im Foto dargestellte Mangel und warum wurde er nicht an den Hausmeister oder den FD Zentrale Gebäudewirtschaft gemeldet?

- **Aussage des Schulleiters Herrn Capell:** dass nach dem neuen Vertrag außerdem die Grundreinigung im Umfang von 90 Stunden in den Sommerferien weg falle.

#### **Stellungnahme FD Zentrale Gebäudewirtschaft**

Hierzu ist festzustellen, dass die Tätigkeiten der alten Grundreinigung nach den neuen Verträgen in die laufende Unterhaltsreinigung integriert wurden. Darüber hinaus werden durch eine Überholreinigung an dem jeweils letzten Ferientag alle Räume im vollem Umfang gereinigt. Der zeitliche Umfang der Überholreinigung entspricht ca. 75% der bisherigen Grundreinigung.

### **Vicelin-Schule**

- Nach Einschätzung der Presse sehr sauber                      keine Beanstandungen

### **Pestalozzischule –**

- **Aussage des Hausmeisters in der Presse:**  
„Bisher läuft es ganz gut, ich befürchte nur, dass es sich mit Regen und Matsch im Winter ändert.“                      kein Beanstandungen

### **IGS Brachenfeld –**

- Reinigung nach alten Verträgen.  
Nach den bisherigen Verträgen wird in allen Schulen an einem von der Schule festzulegenden Tag nicht gereinigt. In der IGS ist der reinigungsfreie Tag der Dienstag. Nach Reinigungsfreien Tagen sind in den Schulen erhebliche Verschmutzungen festzustellen.

### **Stellungnahme FD Zentrale Gebäudewirtschaft**

Nach dem neuen Reinigungssystem werden Schulen täglich gereinigt.

Der aktuelle Reinigungsumfang der Altverträge, nach dem sich die Reinigung an einem Wochentag auf die Sanitärbereiche beschränkt, ist auch aus Sicht des Fachdienstes Zentrale Gebäudewirtschaft nicht akzeptabel. Entsprechend werden alle Neuverträge auf eine tägliche Reinigung umgestellt

- **Zitat Schulleiter Spilok:** Wenn die Zeiten jetzt noch reduziert werden, können sie nur noch etwa zweimal in der Woche Staub saugen.

### **Stellungnahme FD Zentrale Gebäudewirtschaft**

Nach den neuen Reinigungsverträgen werden Teppichböden in Fluren und Klassenräumen täglich gesaugt.

- **Holstenschule.**  
Schreiben des Schulleiters an den Fachdienst Zentrale Gebäudewirtschaft mit Durchschrift Stadtpräsident und Oberbürgermeister vom 27.10.05, mit Kritik am Reinigungszustand. „Es ist leider immer noch so, dass die Reinigungskräfte an der Holstenschule ihren vertraglichen Verpflichtungen nicht im vollem Umfang nachkommen“.

### **Stellungnahme FD Zentrale Gebäudewirtschaft**

Auf Nachfrage am 01.11.05 erbat sich der Schulleiter der Holstenschule eine Woche Zeit, um konkrete Reinigungsmängel zu benennen. Seit dem Abschluss der Einführungsphase hat es keine Mängelmeldung der Holstenschule gegeben.

### **Zusammenfassung:**

Der Reinigungsauftrag für städtische Schulen umfasst die Reinigung der Schulen nach Unterrichtsende bzw. vor Unterrichtsbeginn. Während des Schulbetriebes bis zu Beginn der täglichen Reinigung sind die Reinigungsfirmen nicht für die Sauberkeit der Schulgebäude verantwortlich. Grobe Verunreinigungen während des Schulbetriebes, die die Nutzung beeinträchtigen, werden durch den Hausmeister beseitigt. Über den Bedarf entscheiden Hausmeister und Schulleitung. Die meisten Schulen und die Hausmeister achten insbesondere in den Sanitärbereichen auf die Einhaltung von Ordnung und Sauberkeit während des Schulbetriebes. Im Presseartikel geschilderte Zustände während des Unterrichtsbetriebes fallen entsprechend nicht in die Verantwortung des Reinigungsunternehmens.

Insgesamt ist festzustellen, dass die Stimmung des Presseartikels („So dreckig sind Neumünsters Schulen,“) selbst durch die aufgezeigten Kritikpunkte in dem Artikel nicht zu rechtfertigen ist. Die Aussagen der Schulleiter, in denen die Reinigung inzwischen umgestellt ist, vermitteln einen völlig anderen Eindruck (s. o).

Neumünster, den 08.11.2005  
Fachbereich IV  
Zentrale Gebäudewirtschaft  
Im Auftrag

Hillebrand

